

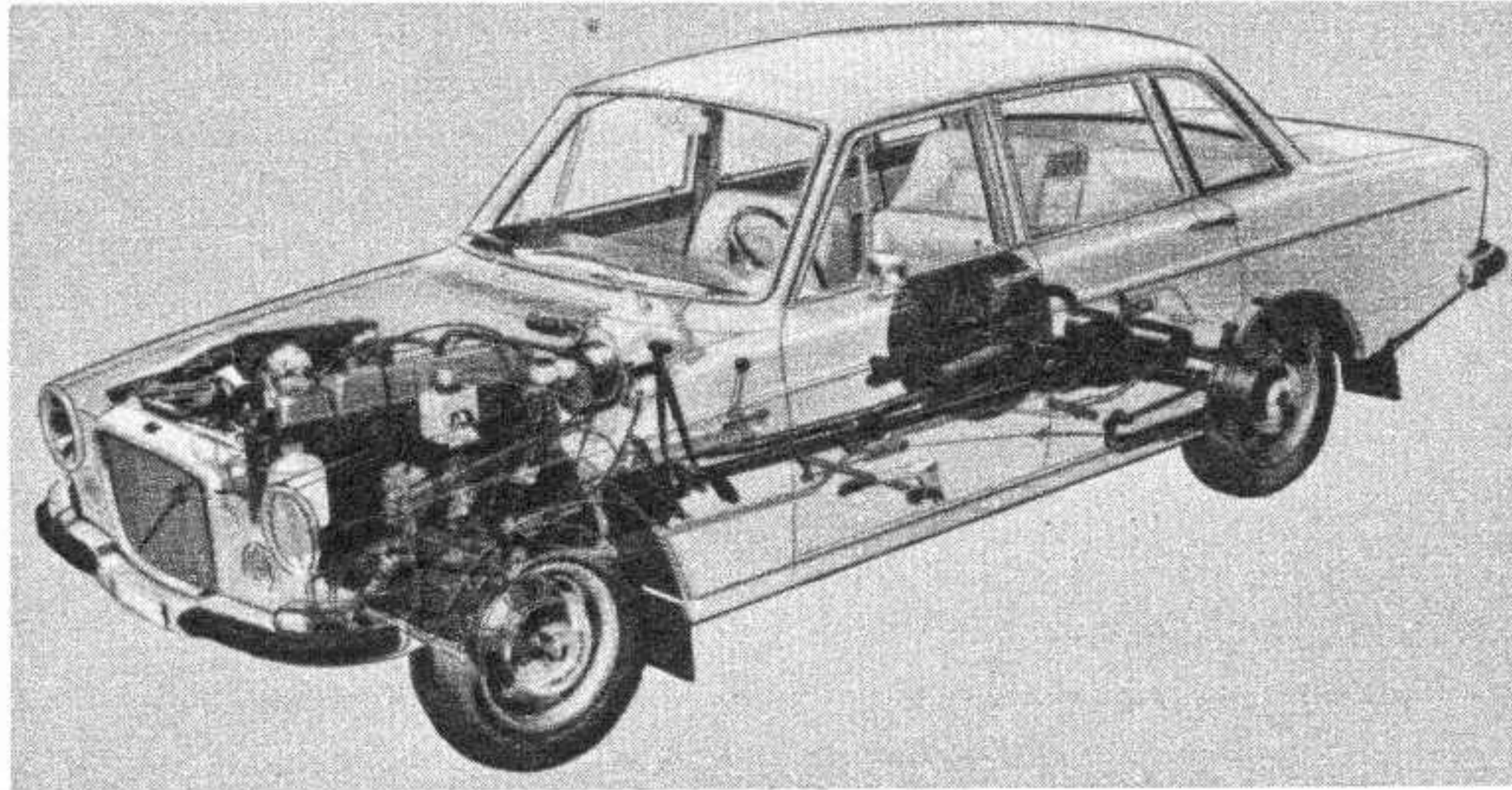
daten und taten

Volvo 164 mit Sechszylindermotor

Mit einer neuen Dreiliter-Limousine konkurrieren jetzt auch die schwedischen Volvo-Werke in der leistungsfähigen, gehobenen Mittelklasse. Für den großen Volvo mit der Typbezeichnung 164, der in Schweden noch im Herbst, in Deutschland hingegen erst Anfang 1969 Premiere feiern wird, wurde im wesentlichen die Karosserieform des bekannten Typs 144 übernommen. Lediglich vorn zeigt der Große ein neues Gesicht mit einem sehr markanten Kühlergrill.

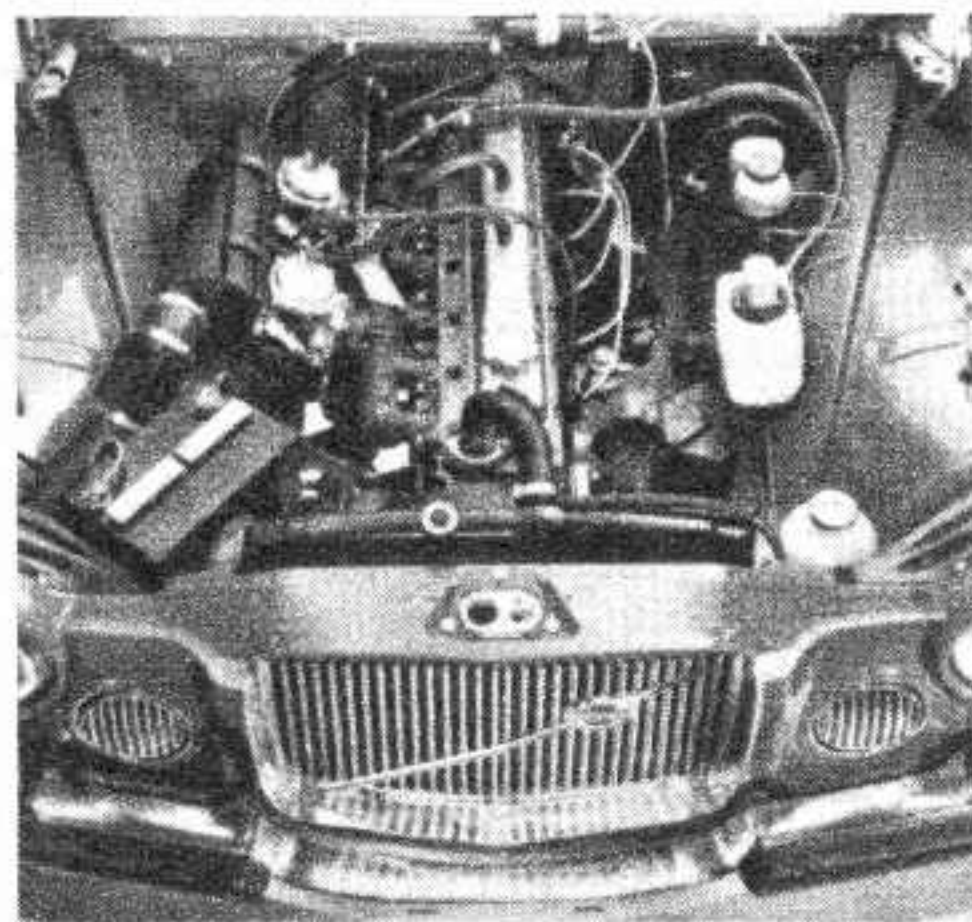
Mit 2700 mm Radstand und 4715 mm Gesamtlänge übertrifft der Typ 164 die Vierzylinder-Modelle um 100 mm bzw. 75 mm. Der Wagen bietet also einen großzügig bemessenen Innenraum sowie eine auf gehobene Ansprüche zugeschnittene Ausstattung. Auch der Kofferraum verfügt mit 675 Liter Inhalt über ein beachtliches Fassungsvermögen.

Der B 30 Sechszylindermotor von 2979 ccm Hubraum weist mit 80 mm Hub und 88,9 mm Bohrung die gleichen Kolbenmaße auf wie die neuen Zweiliter-Vierzylinder von Volvo und fügt sich damit in ein rationelles Motorenprogramm mit vielen identischen Teilen ein. Seine Leistung erscheint mit 130 PS bei 5000 U/min im Verhältnis zum Hubraum bescheiden, doch erreicht das maximale Drehmoment mit 21 mkg bei 2500 U/min einen günstigen Wert. Diese Zahlen machen das Ziel der Volvo-Ingenieure, ein kultiviertes, elastisches und wirtschaftliches Triebwerk zu schaffen, offensichtlich. Ein geschlossenes Kühlsystem, eine Drehstromlichtmaschine sowie ein Kühlerventilator mit Rutschkupplung (wird erst bei 3000 U/min und darunter automatisch zugeschaltet) sind die fortschrittlichen Nebenaggregate der Maschine. Besonders interessant macht den Motor die serienmäßige Abgasreinigung, die durch Vorheizen des Benzin-Luftgemischs erfolgt. Im Leerlauf sowie bei niedriger Drehzahl bzw. geringer Leistungsabgabe, wenn also das Gemisch kühl bleibt und sich dadurch einer vollkommenen Verbrennung widersetzt, wird es durch thermostatisch gesteuerte Klappen über eine



Durchsicht durch den neuen Volvo 164 mit Dreiliter-Sechszylindermotor. Der große Volvo stützt sich in Form und Grundkonzeption auf den bekannten Typ 144, verfügt aber über einige interessante Motordetails.

Heizkammer, zwischen Vergaser und Zylindereinlaß, umgeleitet. Das so vorgewärmte Gemisch verbrennt besser und entläßt weniger Abgasgifte in den Auspuff. Das Reinigungssystem wird ferner durch eine automatische Temperaturregelung der Ansaugluft un-



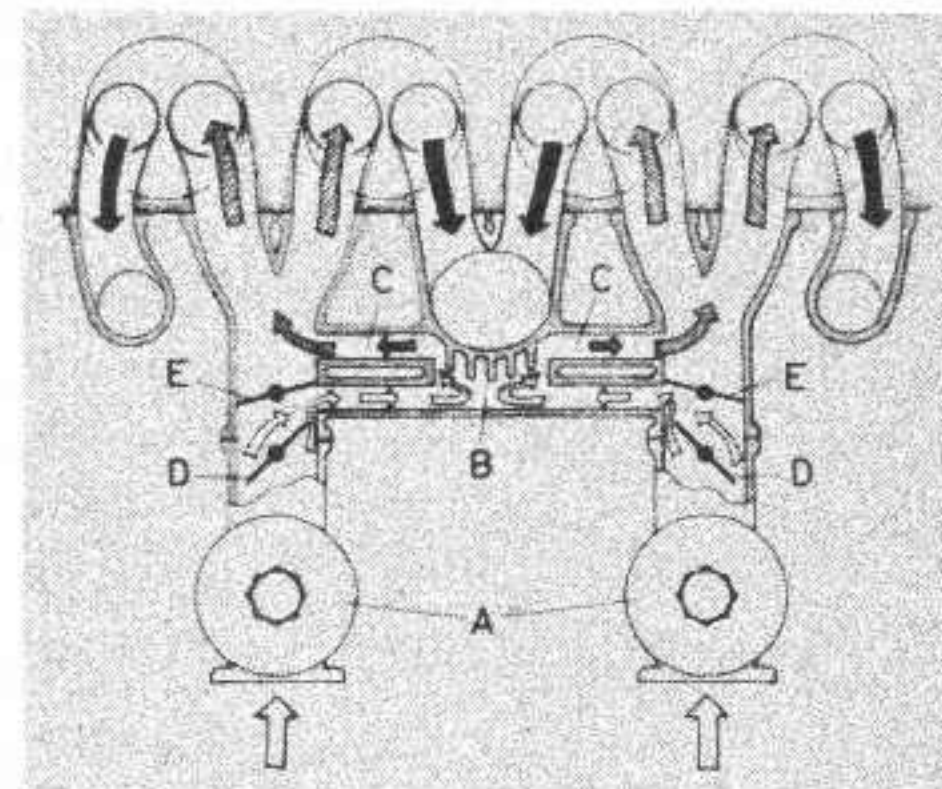
Der lange Reihensechszylinder im Motorraum des 164. Vor den Vergasern der Mischbehälter der Ansaugluft-Vorwärmung.

terstützt: Durch zwei getrennte Kanäle — einen „heißen“ vom Auspuffkrümmer her und einen „kalten“ vom Kühlergrill kommend — strömt die Ansaugluft zu den Vergasern. Dabei wird sie durch eine thermostatisch gesteuerte Luftklappe so gemischt, daß sie beim Eintritt in die Vergaser mindestens eine Temperatur von 30 Grad hat. Auch diese Vorwärmung begünstigt die Verbrennung und einen niedrigen Kraftstoffverbrauch.

Drei Getriebe-Varianten werden für den 164 zur Verfügung stehen: Zur Grundausstattung gehört ein neu konstruiertes, mechanisches Vierganggetriebe, das dem hohen Drehmoment des B 30-Motors angepaßt wurde. Das gleiche Ge-

triebe gibt es mit Overdrive, der — da über ein Hydraulik-System betätigt — sehr weich ein- und ausschaltet. Als dritte Variante steht ein automatisches Getriebe von Borg Warner im Angebot; durch eine sogenannte Teilgas-schaltung, die schon bei leichtem Gasgeben von der dritten in die zweite Stufe zurückschaltet, soll es ein besonders geschmeidiges Fahren ermöglichen.

Selbstverständlich findet man auch im 164 Volvos ausgeklügeltes Zweikreis-Bremssystem, bei dem ein Bremskreis jeweils auf drei Räder wirkt. Die Lenkung ist eine interessante Neukonstruktion, denn sie arbeitet mit variabler Übersetzung: Bei Geradeausfahrt beträgt sie 18,3:1 und wird dann mit zunehmendem Radeinschlag immer indirekter, bis zu einem Endwert von 26:1. Mit diesem Prinzip werden Direktheit bei



Das System der Abgasreinigung: Zu kühles Ansauggemisch wird über eine Heizkammer zwischen Vergaser und Zylindereinlaß umgeleitet.

schneller Fahrt und Leichtgängigkeit beim Rangieren unter einen Hut gebracht.

Der deutsche Preis für den Dreiliter-Volvo soll erst festgesetzt

werden, wenn Anfang 1969 die Auslieferung in Deutschland beginnt. Als ungefähren Anhaltspreis nennt die Deutsche Volvo GmbH ca. 15 000 bis 16 000 Mark je nach Ausführung.

Die bekannten Vierzylindermodelle wurden für 1969 ebenfalls überarbeitet. Wichtigste Neuerung ist eine Hubraumvergrößerung auf 2 Liter. Der B 20-Motor leistet in der A-Version 82 PS bei 4700 U/min und in der B-Version (mit 2 Vergasern) 100 PS bei 5500 U/min. Auch die B 20-Motoren sind serienmäßig mit der Ansaugluft-Vorwärmung und Abgasreinigung ausgerüstet. Ferner verfügen alle B 20-Maschinen über einen abschaltbaren Kühlerventilator und eine Drehstromlichtmaschine. Die Typen der Serie 120 bekamen ebenfalls das fortschrittliche Zweikreis-Bremssystem und die Typen der Serie 140 das neue Vierganggetriebe.

187 mal Ford

Ergänzend zu dem in Heft 18 erschienenen Bericht über die neuen Ford-Modelle sind folgende Details nachzutragen: Der nunmehr auch auf dem deutschen Markt eingeführte Escort wird in vier Grundtypen (als Standardausführung „Escort“, mit luxuriöser Ausstattung als „Escort XL“, als sportlicher „GT“ und in Kombiform als „Turnier“) mit fünf Motorversionen (1100 ccm mit 40 und 45 PS, 1300 ccm mit 48, 52 und — im GT — 64 PS) angeboten. Der 940 ccm-Motor ist in Deutschland nicht lieferbar, und auch der im Sport recht erfolgreiche „Twin Cam“ ist, zumindest vorerst, nicht zu haben. Die 1300er Modelle einschließlich GT sind serienmäßig mit vorderen Scheibenbremsen und Bremskraftverstärker ausgerüstet, die 1100er begnügen sich mit Trommelbremsen. Auf Wunsch gibt es in der Kombination mit dem 45 PS-1,1 Liter und dem 52 PS-1,3 Liter ein automatisches Getriebe für 799 Mark.

Bei der Baureihe 12 M/15 M beschränkte Ford sich auf geringfügige Änderungen. Beim 12 M ist der 1,2 Liter-Motor weggefallen, serienmäßig ist jetzt der 1,3 Liter, und auf Wunsch gibt es den 1,5 Liter mit 55 PS sowie den 1,7 Liter, dessen Leistung von 70 auf